

REGION

Heilpädagogischer Kongress

FELDKIRCH: Vom 1. bis 3. Juni findet in Feldkirch ein heilpädagogischer Kongress unter dem Motto «über die Grenzen schauen» statt, zu dem über 1000 Teilnehmende aus ganz Österreich und deutschsprachigen Nachbarstaaten erwartet werden. Die Veranstaltung wird seit 1976 alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland durchgeführt. Die Veranstaltung ist «in dieser fachlichen Breite einmalig in Europa», sagte Jan Tiesler, der Präsident der veranstaltenden Heilpädagogischen Gesellschaft Vorarlberg. Das Motto «über die Grenzen schauen» sei nicht nur geographisch zu verstehen, sondern passe auch zur inhaltlichen Breite: «Wir wollen versuchen, Grenzen zu überwinden – seien das Abgrenzungen zwischen den Berufsgruppen, aber auch institutionelle oder nationale Schranken». Heilpädagogik umfasst laut Tiesler alle wissenschaftlichen Disziplinen zur Beratung, Begleitung, Förderung und Behandlung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Das Programm mit Vorträgen, Seminaren, Praktika, Diskussionen, Exkursionen in Schulen oder heilpädagogische Einrichtungen und Rahmenveranstaltungen wendet sich an Behindertenpädagogen, Kindergärtnerinnen, LehrerInnen, Therapeuten, Ärzte, Psychologen, Erzieher, Sozialarbeiter oder Pflegepersonal, aber auch an betroffene Angehörige.

Weiterbildung für Bauberufe

BUCHS: Haben Sie eine Lehre auf dem Bau abgeschlossen? Lernen Sie einmal Hochbauzeichnerin oder Zimmermann? Die bzb Weiterbildung informiert am Montag, 29. Mai um 19 Uhr in der Aula des bzb über Weiterbildungsmöglichkeiten für Bauberufe. Für Zimmerleute gilt als erste Stufe nach der Lehre der Zimmerrevisorarbeit. Dieser kann in einer berufs begleitenden Weiterbildung während einem Jahr in der bzb Weiterbildung in Buchs absolviert werden. Personen, welche schon längere Zeit in der Bauleitung tätig sind, können sich in einem 2-jährigen berufs begleitenden Lehrgang auf die eidg. höhere Fachprüfung zum dipl. Bauleiter Hochbau vorbereiten. Voraussetzung ist eine Lehre als Hochbauzeichnerin, Maurer, Zimmermann und ähnliches. Diese Ausbildung stellt eine interessante Alternative zum Fachhochschulstudium resp. zum Bautechniker TS dar. Am Montag, 29. Mai informieren die Lehrgangsleiter über diese Weiterbildungsmöglichkeiten in der Aula des bzb in Buchs.

Weiter Informationen erhalten Sie auf dem Sekretariat bzb Weiterbildung in Buchs. Telefon 081/755 52 00 oder E-mail Weiterbildung@bzbuchs.ch.ch. (bzb)



Brücken zur alten Heimat

Einblicke in die süditalienische Sozialgeschichte zeigt die Fotoausstellung «Calabria Melissa 1949 – 1997» im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan. Sie ist gestern Abend mit einer Vernissage eröffnet worden. Organisiert hat diese Ausstellung CIL (Comitato Italiano Liechtenstein) in Zusammenarbeit mit dem GZ Resch. Nach der Begrüssung von Gemeinderat Martin Matt erklärte der Journalist Michele Schiavone den geschichtlichen Hintergrund der 240 Fotografien. Sie zeigen die Einwohner der kalabrischen Stadt Melissa. Die Landbesetzung der Bauern und die darauf folgende Agrarreform waren die grössten Probleme, die Italien nach dem 2. Weltkrieg zu bewältigen hatte. Der daraus resultierende Emigrantenstrom erreichte Ende der Fünfziger Jahre auch Liechtenstein. Mit der Fotoausstellung, die bis am 9. Juni zu sehen ist, möchte CIL einen noch wenig beschriebenen Teil der italienischen Sozialgeschichte aufzeigen.

Konzert der Jugendsinfonietta Liechtenstein

Uraufführung von Marco Schädler im Mittelpunkt

Am kommenden Samstag, den 27. Mai 2000 um 20 Uhr findet im Gemeindesaal Eschen ein Konzert der Jugendsinfonietta Liechtenstein, Leitung Helga Frommelt-Torkos, und des Flötenchores der Musikschule, Leitung Hossein Samiejan, statt.

Aufgrund der grossen Erfolge dieser beiden Ensemble in den letzten Jahren kann das Publikum ein hochstehendes Konzert mit einem anspruchsvollen Programm und engagiert aufspielenden jungen Musikerinnen und Musikern erwarten. Die Jugendsinfonietta hat sich zu einem voll ausgebauten Sinfonieorchester mit 52 Mitgliedern entwickelt, das mit seinen Leistungen das Publikum immer wieder erstaunt. Der Flötenchor mit acht Mitgliedern hat schon bei diversen Wettbewerben erste Preise gewonnen.

Der wichtigste Programmteil wird die Uraufführung eines grossen Werkes des liechtensteinischen

Komponisten Marco Schädler aus Triesenberg sein. Marco Schädler hat für die Jugendsinfonietta auf Auftrag von Josef Frommelt ein viersätziges Werk mit dem Titel «Sinfonietta» geschrieben, das er der «Jugendsinfonietta» gewidmet hat. In diesem anspruchsvollen Werk wendet Marco Schädler raffinierte Klänge an, um bestimmte Stimmungen zu erzeugen und er fordert dem ganzen Orchester sehr viel an technischem Können und rhythmischer Präzision ab. Die im Triesenberger Dialekt betitelten Sätze «Verddum maddi», was im Hochdeutsch etwa mit Einnicken oder Eindösen übersetzt werden kann, «Nappatätschi» (Abschlagen beim Fangenspielen), «Bildararbeiglati» (nicht wörtlich übersetzbar, etwas wie Zahnfleischkneten) und «Angatäller» (Kinderschreck, Froshas) sind nicht als Programm zu verstehen, sondern als klangliche und rhythmische Auslöser musikalischer Gedanken.

Im weiteren Programm werden

die «Ouverture classique» von Mozart, das bekannte «Bacchacale» aus der Oper «Samson und Dalilah» von Camille Saint-Saens, die Musik zum Film «Der Prinz von Ägypten» von Stephen Schwarz und eine längere Suite aus dem berühmten Musical «Miss Saigon» von J. C. Schönberg zu hören sein.

Der Flötenchor wird Ausschnitte

aus der Suite «Aus Holbergs Zeit» von Eduard Grieg, die berühmte Air von Bach, den Ungarischen Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms, die Zigeunerweisen von Pablo Sarasate und den virtuosen Hummelflug von Rimski-Korsakov spielen. Freunde virtuoser Flötenmusik werden dabei voll auf die Rechnung kommen. Eintritt frei. Kollekte.

REKLAME

Ihr kompetenter Partner für Lösungen mit SQL-Server
Wenden Sie sich an Stefan Matt

EC
creasoft informatik und management ag

Weherring 160a
FL 9493 Mauren
T +423 375 8200
F +423 375 8201
www.creasoft.li



ISO - Zertifikat...



Wir haben's geschafft...

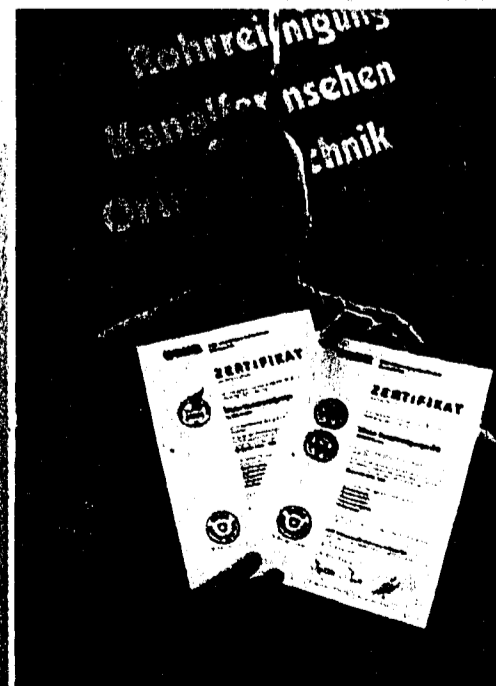
Als erster Kanalreinigungsbetrieb in Liechtenstein und der näheren Umgebung, durften wir kürzlich die beiden Zertifikate ISO 9002 und 14001 in Empfang nehmen.



Seit 1968 sind wir nun in dieser Branche tätig und konnten bis jetzt unsere Qualität durch diese langjährige Erfahrung und stetige Weiterbildung der Mitarbeiter unter Beweis stellen. Ständig neue Gesetze und Normen müssen heute und auch in Zukunft eingehalten werden. Um diese alle zu erfüllen und zu kontrollieren, haben wir nun mit der Zertifizierung ein noch besseres Kontrollsystem erarbeitet, sodass die Entsorgung der Sonderabfälle, der Wasserverbrauch, die Wartung der Fahrzeuge, die Schulung der Mitarbeiter sowie auch der gesamte Tagesablauf bestens überwacht werden können. Wir gewährleisten damit unseren Kunden einen optimalen Einsatz unserer Fahrzeuge und Mitarbeiter.

Nun werden sie von uns auch in Zukunft unter Top-Voraussetzungen in folgenden Bereichen bedient:

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Ölabsaugung
- Ölwanneentleerung
- Ölwanneentleerung
- Ölwanneentleerung



vielseitig • sauber • zuverlässig

Fachberatung von...

Wir entleeren und entsorgen

Säuren und Basen...

Kanalrönschen und Ortungstechnik

24-Stunden Notservice